

Regina Lehmann eröffnet ihre Praxis für Logopädie in Zell a. H.

Die Praxisräume befinden sich in der Hauptstraße 142a in Unterharmersbach. Terminabsprachen sind ab sofort möglich.

■ Von Hanspeter Schwendemann

ZELL A. H. Regina Lehmann eröffnet eine neue Praxis für Logopädie in Zell a. H. Offiziell los geht es am 2. September 2024. Terminabsprachen sind ab sofort möglich. Die Praxisräume befinden sich in der Hauptstraße 142a in den ehemaligen Büroräumen der Firma Bau-Schwarz in Unterharmersbach.

Mit viel Berufserfahrung in die Selbstständigkeit

Regina Lehmann bringt viel Berufserfahrung mit an ihre neue Wirkungsstätte. Bereits ihre dreijährige Berufsausbildung zur Logopädin in Würzburg, die sie mit dem Staatsexamen abgeschlossen hat, war sehr praxisbezogen. Von 2009 bis 2015 war sie in ihrer Heimatstadt Rosenheim in verschiedenen Praxen freiberuflich tätig, sie arbeitete außerdem in einer Frühförderstelle sowie in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. Regina Lehmann hat sich kontinuierlich weitergebildet zur Fach-Therapeutin für Legasthenie und zur NF!T-Therapeutin.

Seit dem Jahr 2015 lebt Regina Lehmann in Zell am Harmersbach. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Zunächst hat Regina Lehmann als angestellte Logopädin in einer Praxis in Haslach gearbeitet. Während der Familienphase war sie in den vergangenen beiden Jahren in Teilzeit in einer Praxis in Offenburg tätig. Nun unternimmt sie den Schritt in die Selbstständigkeit.

Im Beruf die Berufung gefunden

Den Schwerpunkt legt die erfahrene Logopädin auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie stellen häufig ganz besondere Anforderungen, auf die sie sich von Herzen gerne einlasse. Dies gelinge – natürlich – durch Kommunikation. „Haben Patient und ich uns kennengelernt, dann ist das Tor geöffnet und die Richtung klar: Heilung, Glück und Leichtigkeit“, erklärt Regina Lehmann und betont, dass sie in ihrem Beruf ihre Berufung gefunden habe. Der Behandlungserfolg gelinge durch den spielerischen Umgang mit den kleinen Patienten.

Das Behandlungsspektrum der staatlich geprüften Logopä-

din reicht bei Kindern und Jugendlichen von Sprachentwicklungsstörungen über auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen, Redeflussstörungen und Stimmstörungen bis hin zu myofunktionellen Störungen und Hörstörungen.

Logopädische Behandlung nach Erkrankung oder Unfall

Bei Erwachsenen können Erkrankungen oder ein Unfall eine logopädische Behandlung nach sich ziehen. Meist sind es Folgen von Schlaganfall, Hirnblutung, aber auch bei chronischen Erkrankungen wie Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, ALS etc.

„Bei Erwachsenen lege ich Wert auf eine individuell zugeschnittene Therapie, die den

Wünschen und Bedürfnissen der Patienten entgegenkommt“, erklärt Regina Lehmann. Sie hilft bei neurodegenerativ bedingten Sprach- und Sprechstörungen, bei Hörstörungen und myofunktionalen Störungen.

Ausführliche Anamnese, Diagnostik und Beratung

Ihrer therapeutischen Tätigkeit geht eine ausführliche Anamnese, Diagnostik und Beratung voraus. Dabei arbeitet Regina Lehmann auch gerne mit dem Arzt oder den Pädagogen des Kindes zusammen. Bei Bedarf steht sie für Hausbesuche zur Verfügung.

Da Regina Lehmann eine staatlich geprüfte Logopädin ist, können ihre Leistungen

über eine Verordnung für logopädische Therapie in Anspruch nehmen. Diese wird vom behandelnden Arzt ausgestellt. Die Kosten hierfür werden von der Krankenkasse übernommen. Bis zum Alter von 18 Jahren wird die Behandlung in der Regel zu 100 Prozent bezahlt.

Zuhören und verstehen, was da bei einem Kind los sein könnte...

„Kinder sind wunderbar individuell in ihrer Entwicklung. Manchmal verläuft diese wie in Siebenmeilenstiefeln – manchmal nimmt sich ein Kind eben die Zeit, die es braucht“, betont die erfahrene Fachfrau und Mutter. Und natürlich seien diese Phasen mitunter gezeichnet von Besonderheiten in der

Sprache, im Sprechen, in der Motorik, bei der Nahrungsaufnahme etc. Wie man diese einordnet, wie man sie erkennt, ob Interventionsbedarf besteht, Therapeuten oder Ärzte zu Rate gezogen werden sollten, ist nicht immer ganz einfach.

„Deshalb teile ich mein Wissen als Therapeutin gerne mit Eltern, Erziehern und Lehrern“, erklärt Regina Lehmann. Sie steht für Schulen, Kindergärten oder sonstigen Bildungseinrichtungen für Kinder gerne für Vorträge zur Verfügung. Ihre Expertise erlaubt der Logopädin, auch für Menschen, die nicht vom Fach sind – wie eben Eltern, Großeltern oder Tagesmütter – wichtige Informationen zum Wohle ihrer Kinder weiterzugeben.



Logopädin Regina Lehmann freut sich auf die Neueröffnung ihrer Praxis in Zell am Harmersbach.

Foto: privat

REGINA LEHMANN
logopädie

NEU AB 02.09.
IN UNTERHARMERSBACH:

LOGOPÄDIE
LRS/LEGASTHENIE-THERAPIE
VORTRÄGE

Hauptstraße 142a
77736 Zell-Unterharmersbach
07835-6307530

WWW.PRAXIS-LOGOPAEDIE-ZELL.DE

Weil es wichtig ist, dass wir uns verstehen.